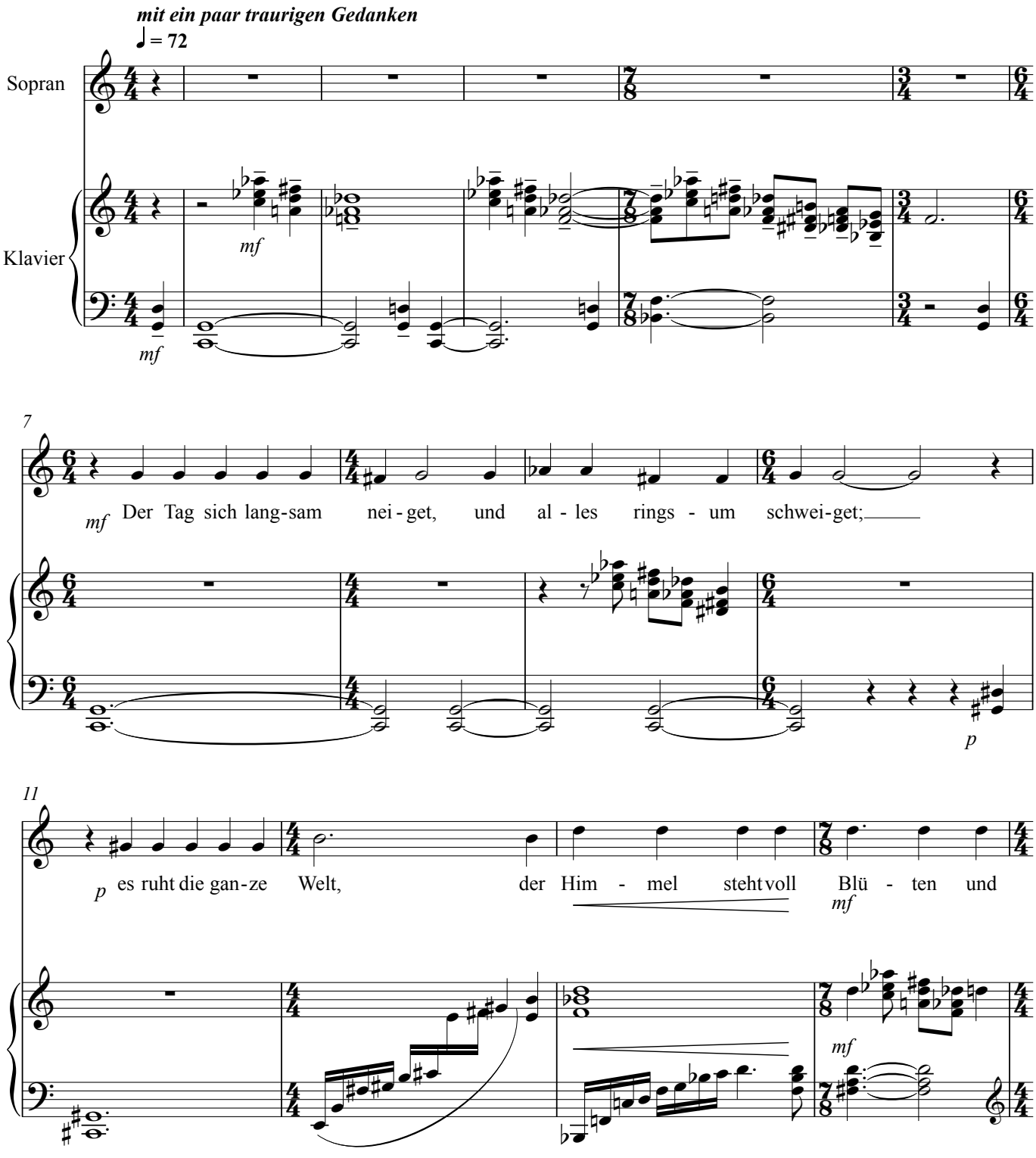
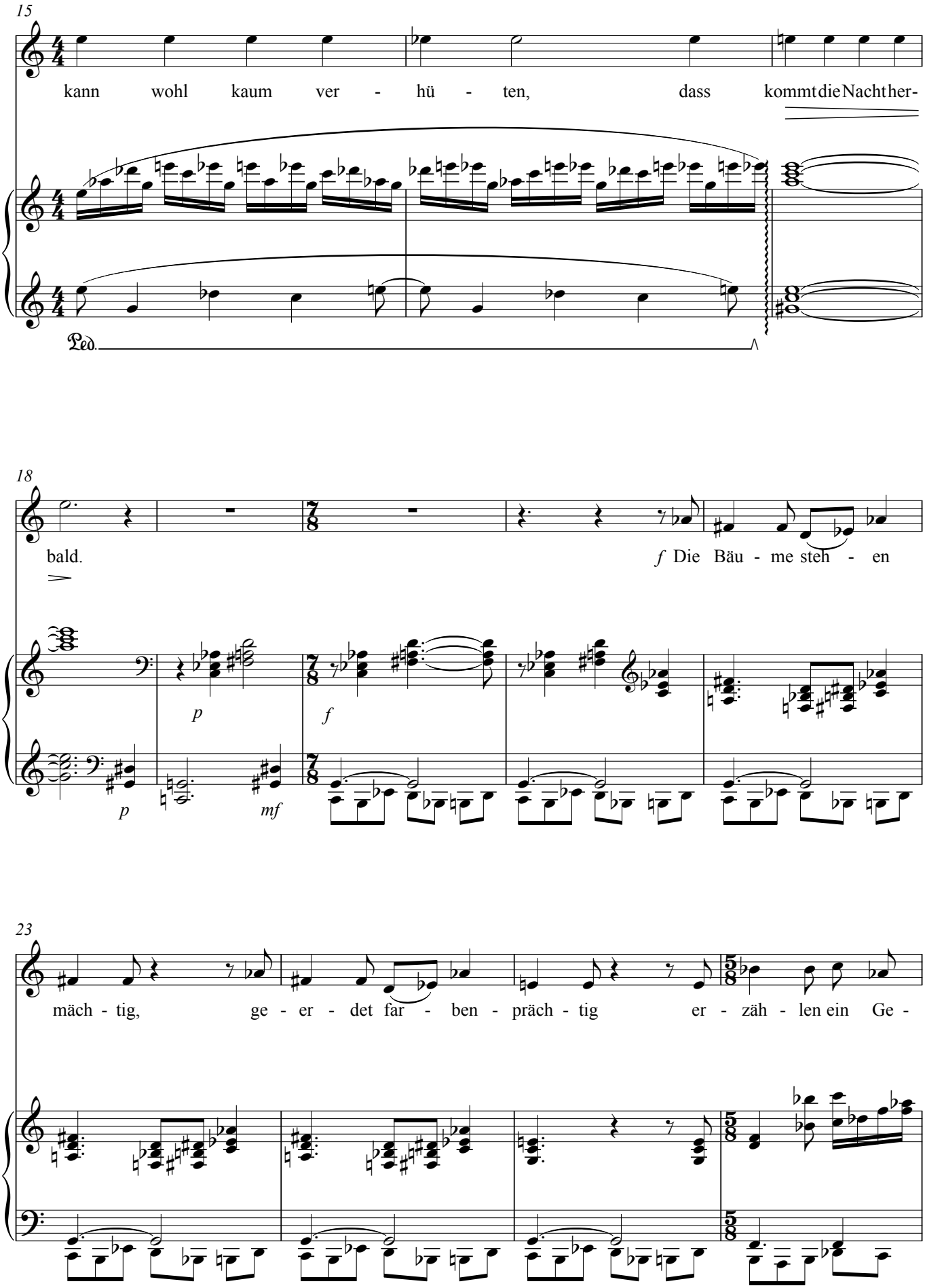
fuer gerhild

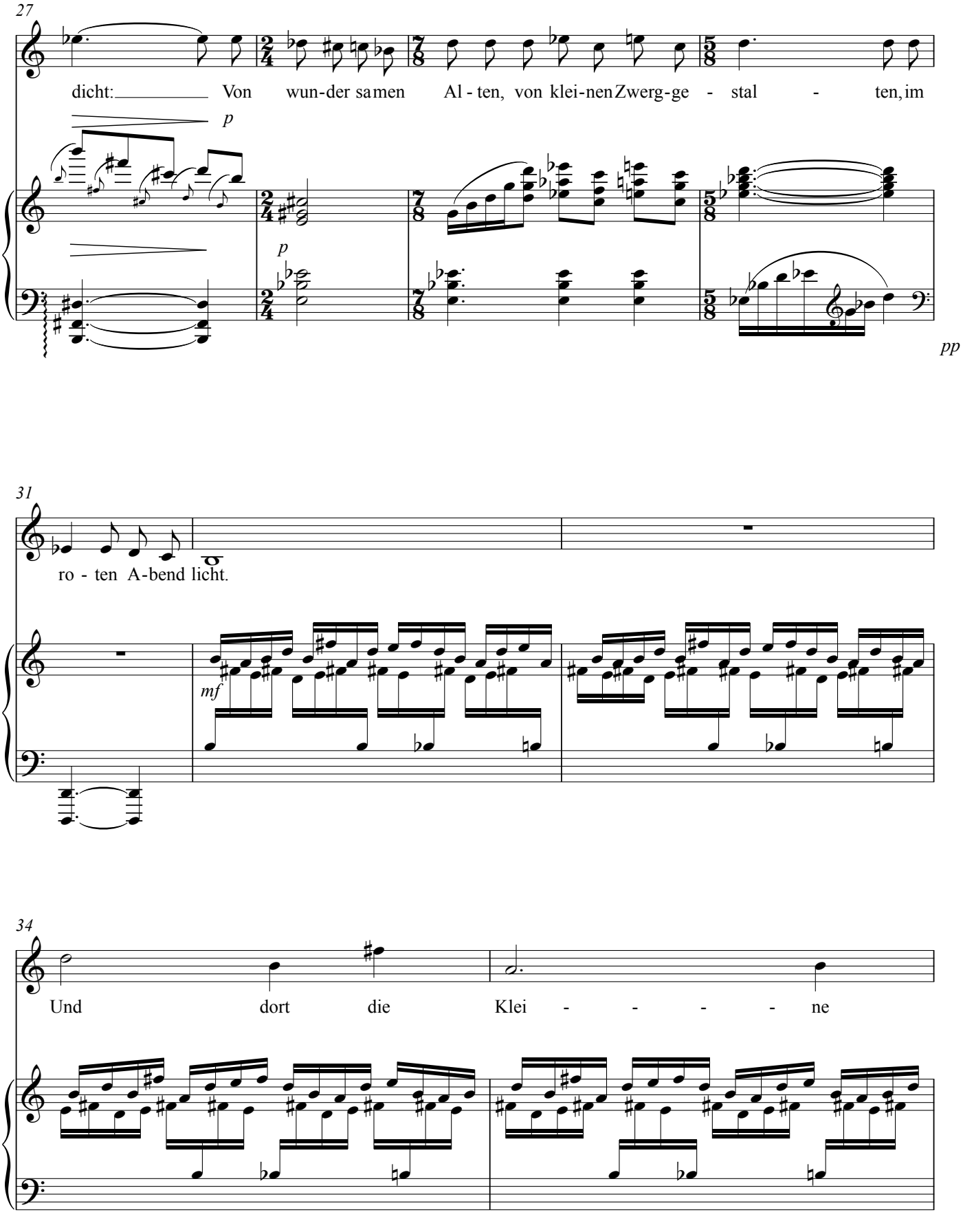
im abendrot

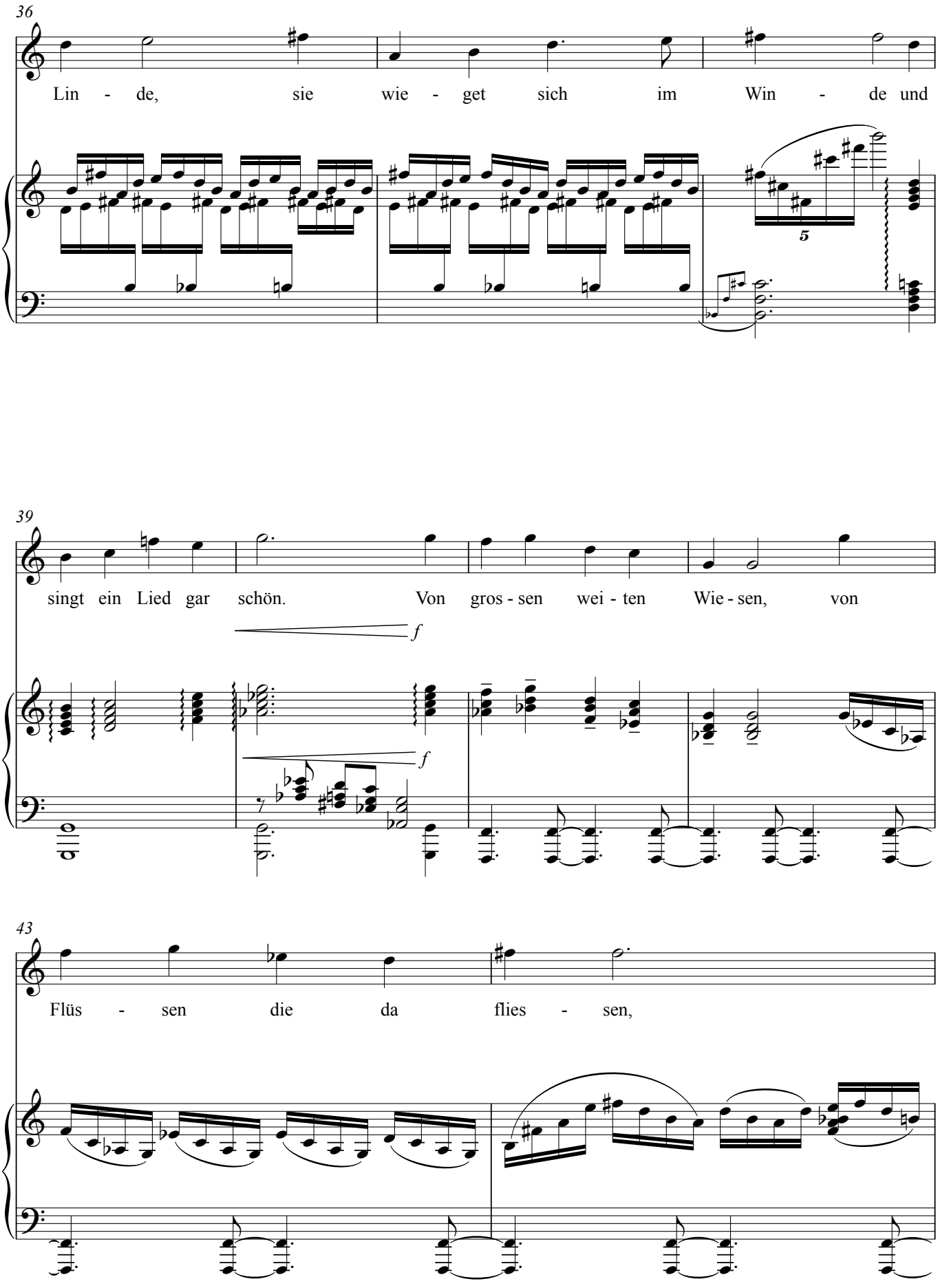
Text: Gerhild Taupe

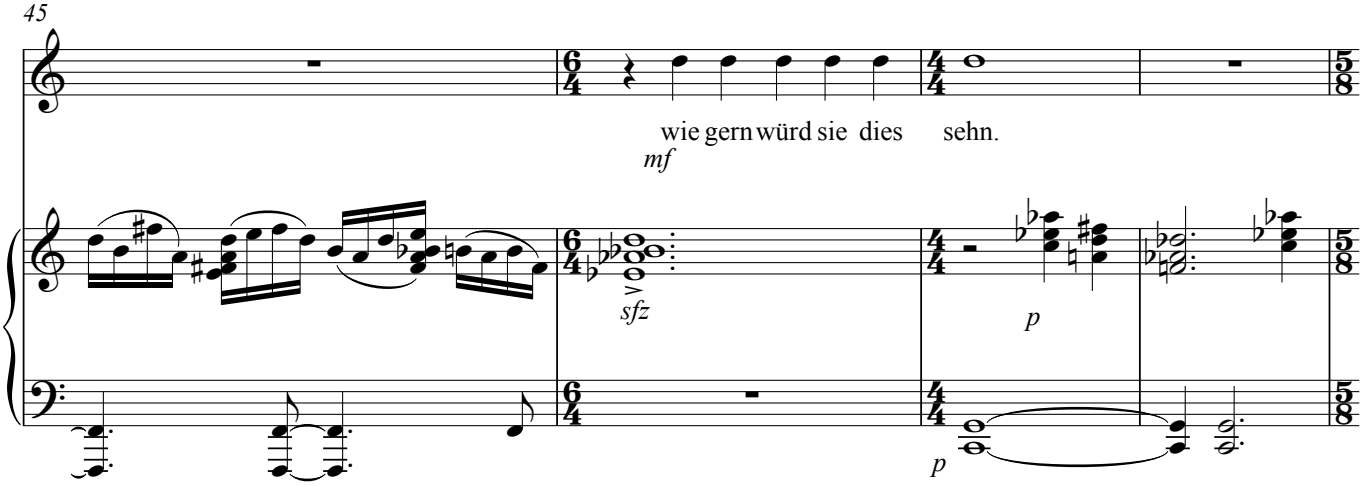
Musik: Peter WesenAuer, WWV 119

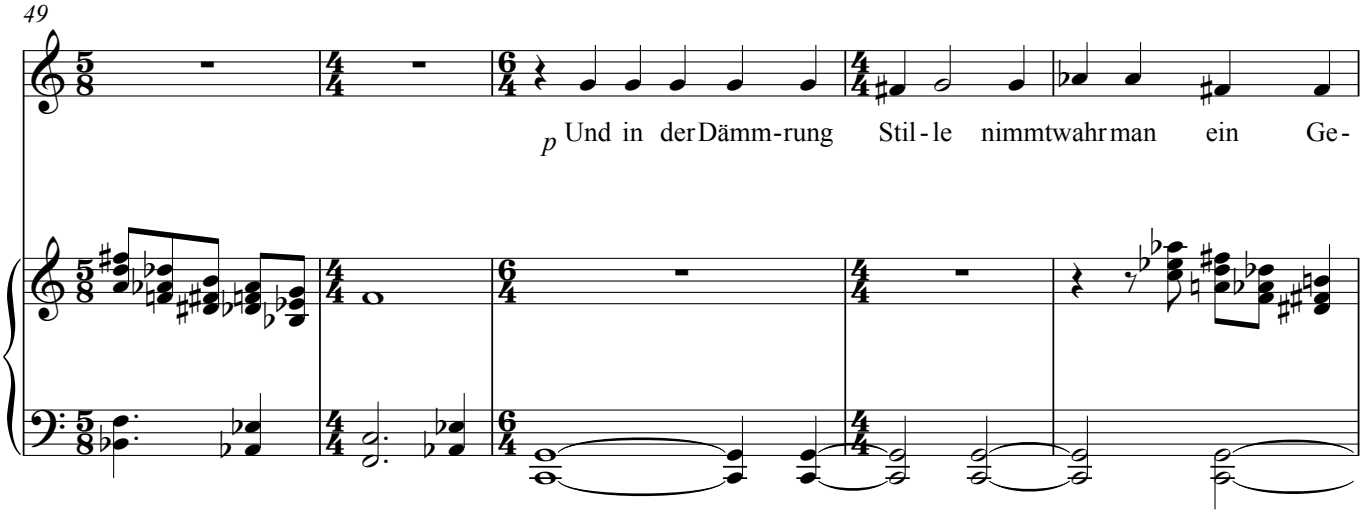


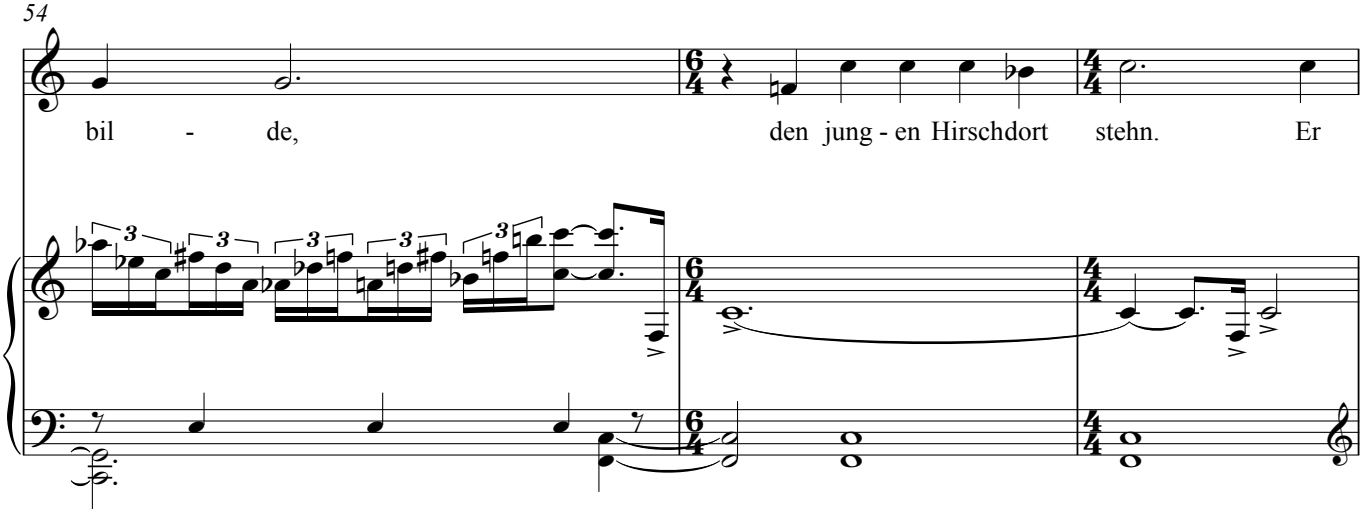

15
kann wohl kaum ver - hü - ten, dass kommt die Nacht her-
Ped.
18
bald.
f Die Bäu - me steh - en
p
f
p
mf
23
mäch - tig, ge - er - det far - ben - präch - tig er - zäh - len ein Ge -

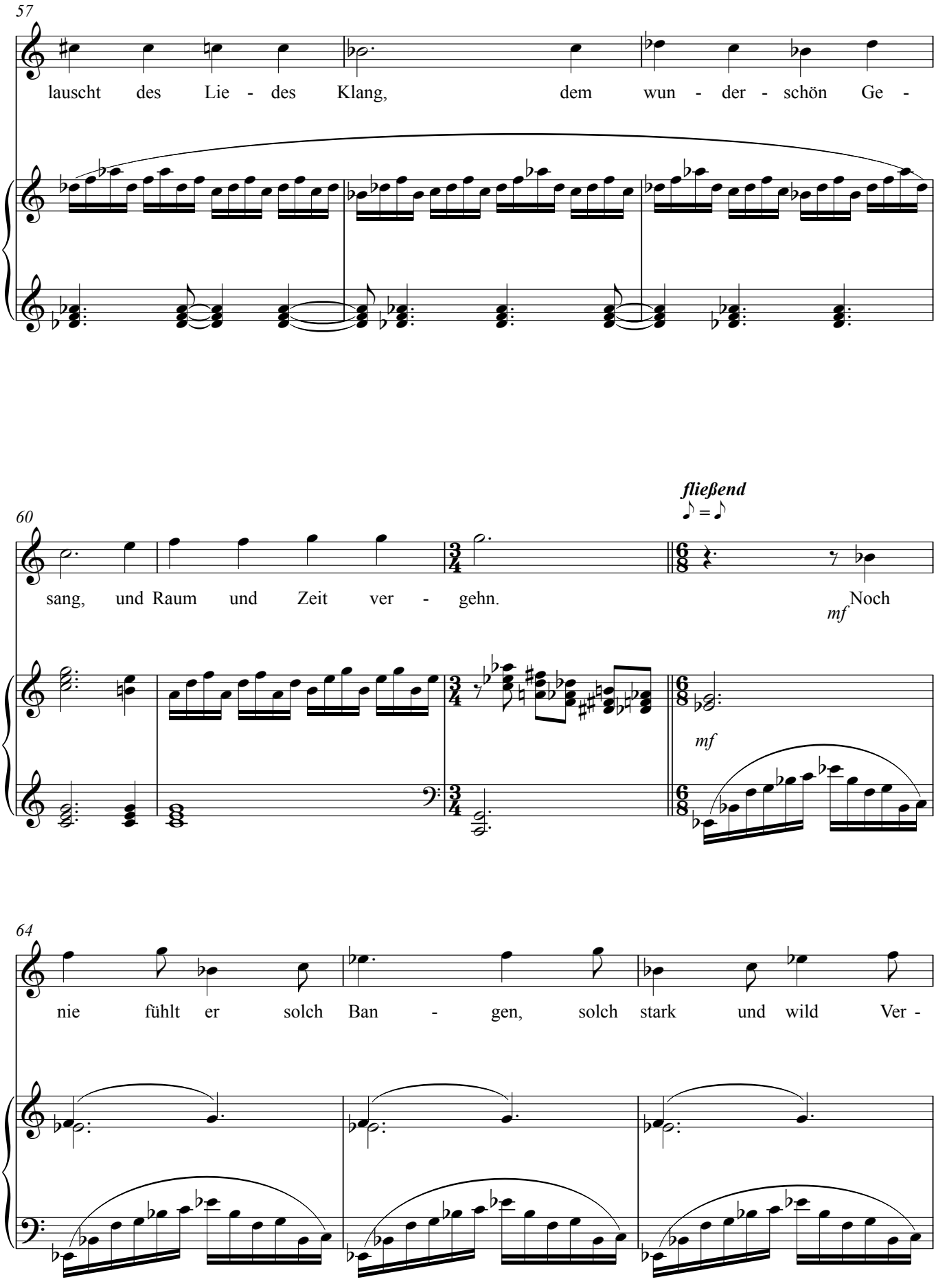

27
dicht: Von wun-der sa men Al - ten, von klei-nen Zwerg-ge - stal - ten, im
p
p
pp
31
ro - ten A-bend licht.
mf
34
Und dort die Klei - - - - ne

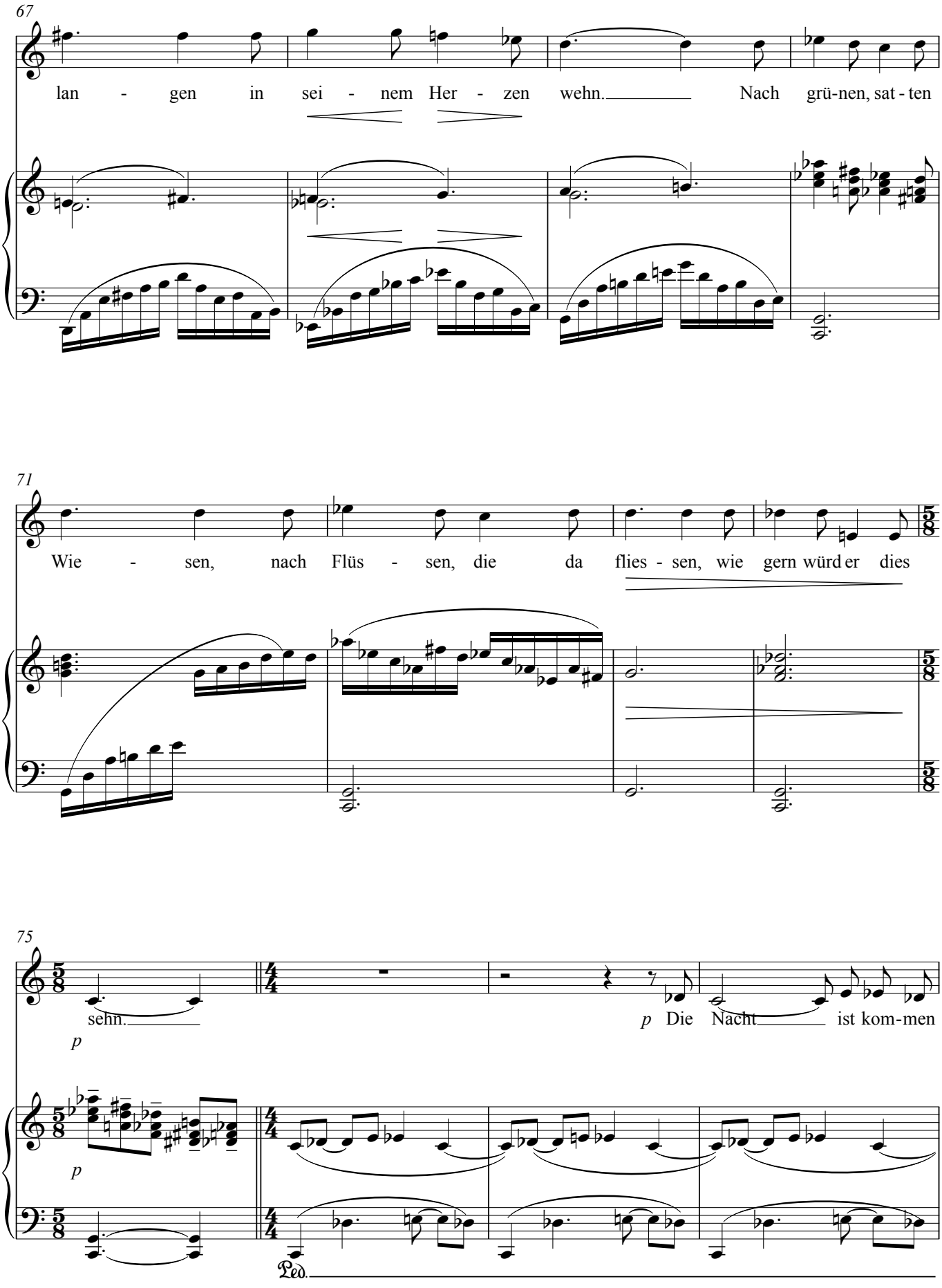

36
Lin - de, sie wie - get sich im Win - de und
5
39
singt ein Lied gar schön. Von gros - sen wei - ten Wie - sen, von
f
f
43
Flüs - sen die da flies - sen,

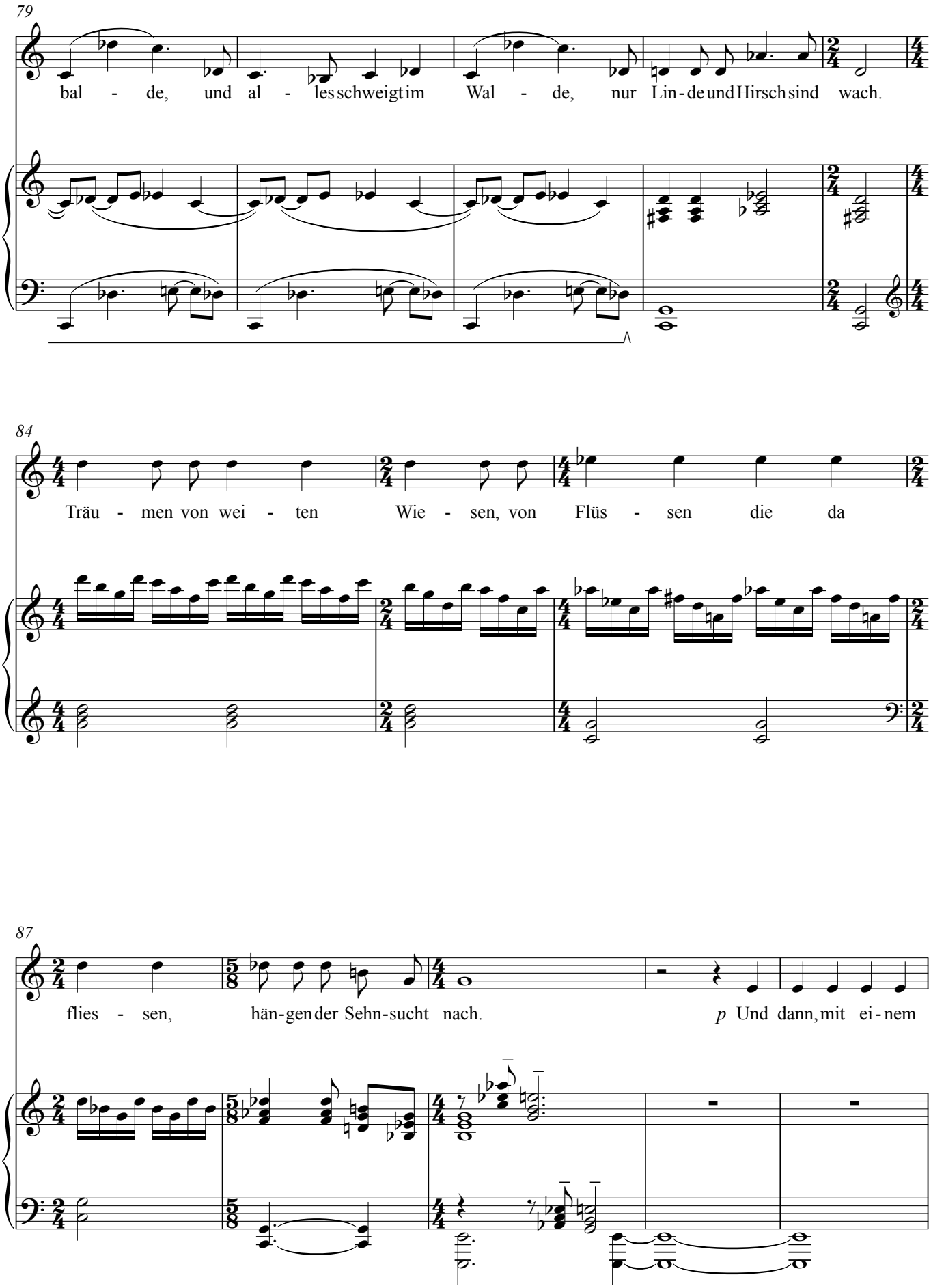

45
wie gern würd sie dies sehn.
mf
sfz
p
p

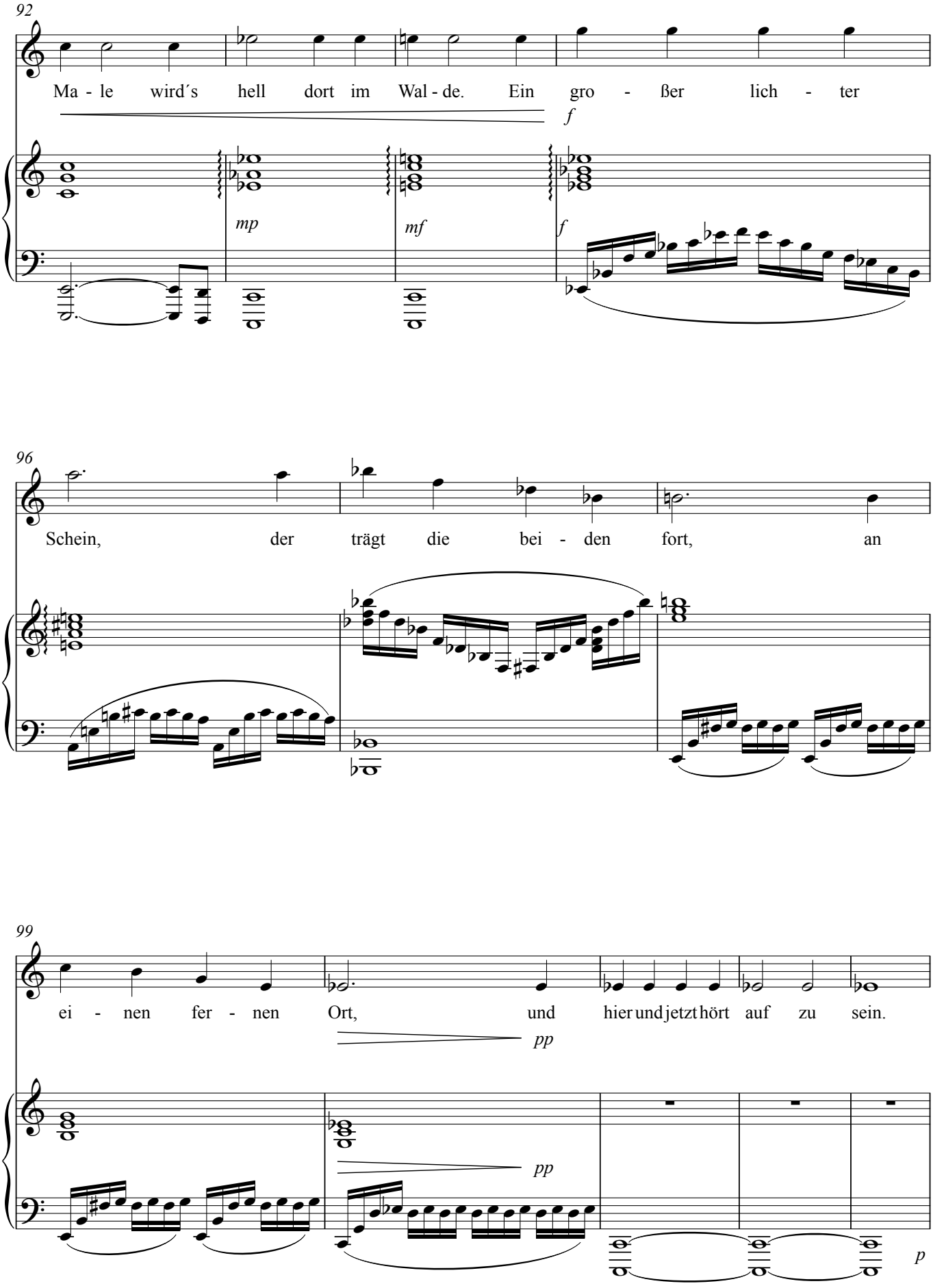

49
p Und in der Dämm-rung Stil-le nimmt wahr man ein Ge-

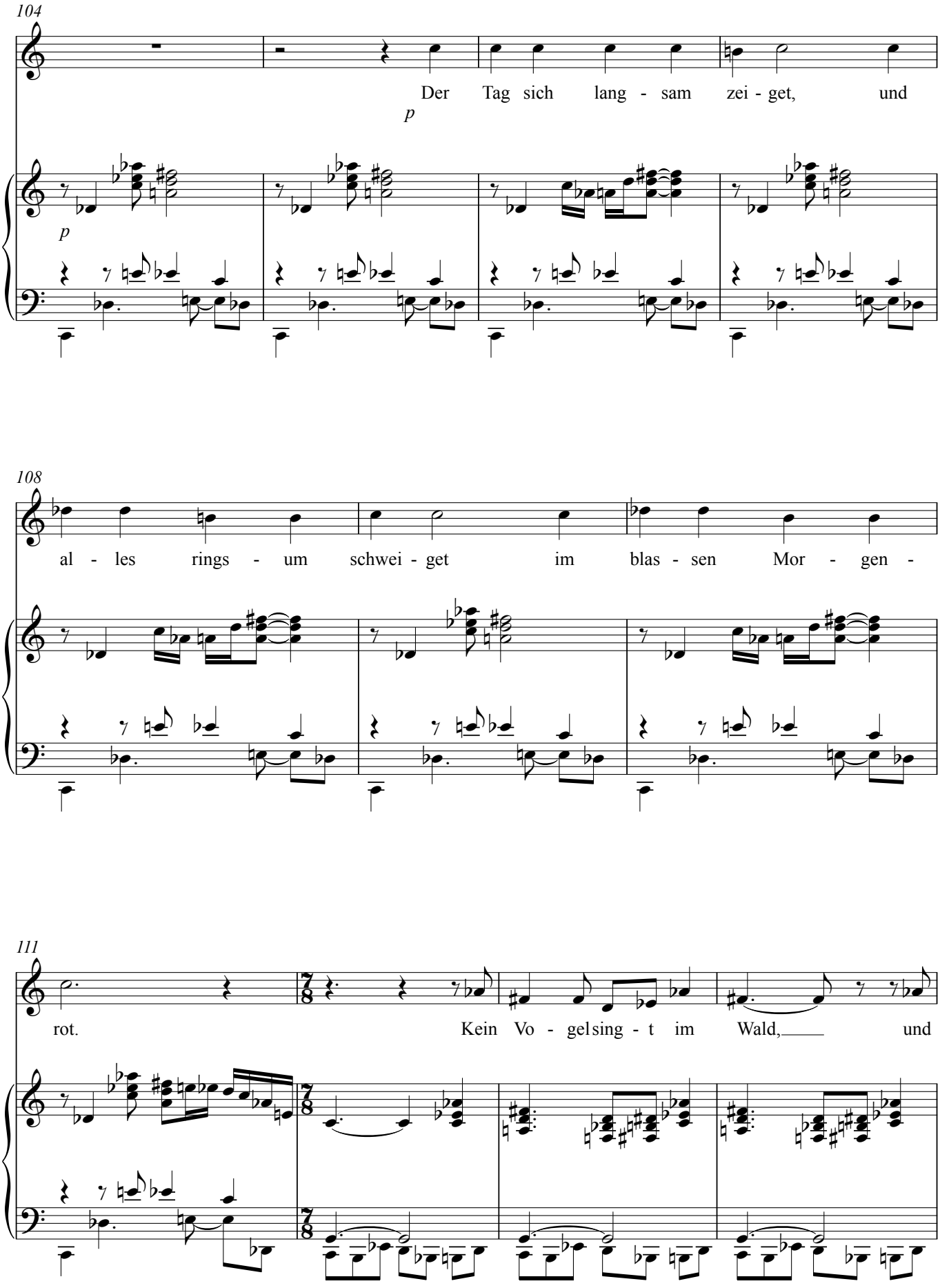

54
bil - de, den jung-en Hirsch dort stehn. Er

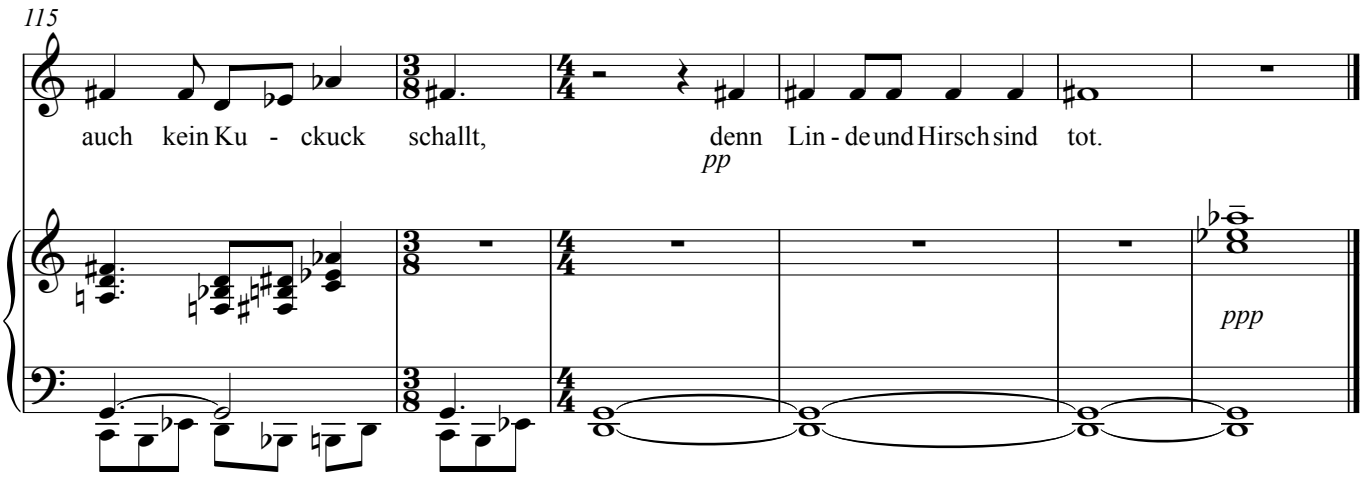

57
lauscht des Lie - des Klang, dem wun - der - schön Ge -
60
fließend
sang, und Raum und Zeit ver - gehn. Noch
mf
mf
64
nie fühlt er solch Ban - gen, solch stark und wild Ver -


67
lan - gen in sei - nem Her - zen wehn. Nach grü-nen, sat - ten
71
Wie - sen, nach Flüs - sen, die da flies - sen, wie gern würd er dies
75
sehn.
p
p Die Nacht ist kom-men
p
Ped.


79
bal - de, und al - les schweigt im Wal - de, nur Lin - de und Hirsch sind wach.
84
Träu - men von wei - ten Wie - sen, von Flüs - sen die da
87
flies - sen, hän - gen der Sehn - sucht nach. p Und dann, mit ei - nem


92
Ma - le wird´s hell dort im Wal - de. Ein gro - ßer lich - ter
f
mp
mf
f
96
Schein, der trägt die bei - den fort, an
99
ei - nen fer - nen Ort, und hier und jetzt hört auf zu sein.
pp
pp
p


104
Der Tag sich lang - sam zei - get, und
p
p
108
al - les rings - um schwei - get im blas - sen Mor - gen -
111
rot. Kein Vo - gel sing - t im Wald, und


115
auch kein Ku - ckuck schallt, denn Lin - de und Hirsch sind tot.
pp
ppp